

# „Mit Volldampf voraus“

Die Ortrander Eisenhütte GmbH liefert seit über 130 Jahren Qualitätsguss. Wie das mittelständische Familienunternehmen zukunftsfähig bleibt, haben die beiden Geschäftsführer im Interview erzählt.

## Wie steht es aktuell um die Ortrander?

*Jens van Haß:* Am 2. Juli 2021 hat eine neue Ära begonnen. Wir haben es nach 20 Monaten geschafft, das Insolvenzverfahren als saniertes Unternehmen mit der kompletten Mannschaft wieder zu verlassen und weiter erfolgreich am Markt tätig zu sein - trotz Corona. Damit ist der Weg frei, um mit vollen Auftragsbüchern, dem Know-how und dem Engagement unserer Mitarbeiter, in enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Kunden mit Volldampf in eine stabile und erfolgreiche Zukunft zu starten.

## Welche Herausforderungen müssen Sie jetzt anpacken?

*Sven Piesker:* Durch die 2019 eingetretene Unternehmenskrise und daraus folgend das notwendige Insolvenzverfahren ist das eine oder andere in Mitleidenschaft geraten. Deswegen müssen wir vor allem wieder Vertrauen bei unseren Kunden und Lieferanten aufbauen. Zudem gibt es erhebliche Preissteigerungen bei Material und Energie. Das gilt es mit den Kunden zu besprechen und eine einvernehmliche Lösung herzubefördern. Dabei befinden wir uns in der glücklichen Situation, volle Auftragsbücher zu haben. Obwohl wir unsere Produktivität im Zeitraum des Insolvenzverfahrens verbessern konnten, sind unsere Kapazitäten ausgeschöpft. Deswegen suchen wir dringend neue Mitarbeiter für die Produktion.

## Wie wollen Sie die Menschen erreichen?

*Sven Piesker:* Wir haben schon lange akzeptiert, dass wir keine Gießer in unserer Region finden werden. Deswegen bilden wir selber verstärkt aus - nicht nur Gießer, auch Modellbauer, Elektriker, Mechatroniker und Bürokaufleute. Im letzten Jahr haben wir unsere Ausbildungsvergütung attraktiver gestaltet. Das hat gezogen, die Nachfrage ist gestiegen. Wir sind auch immer offen für interessierte Quereinsteiger, denen wir das passende Rüstzeug an die Hand geben können.

## Wo kommt Ihr Guss zum Einsatz?

*Jens van Haß:* Wir beliefern Kunden aus den Bereichen Infrastruktur, Automotive sowie Herd- und Ofenbau. Dank dieser drei unter-

schiedlichen Standbeine sind wir gut durch Insolvenz und Corona gekommen, während andere Gießereien, die z.B. sehr Automobil-lastig sind, mit Kurzarbeit zu kämpfen hatten. Darüber hinaus halten wir immer Ausschau nach neuen Geschäftsfeldern. Gegenwärtig lautet aber unsere Tagesaufgabe, alle aktuellen Aufträge abzuarbeiten.

## Welche weiteren Ziele verfolgen Sie?

*Jens van Haß:* Wir wollen wirtschaftlich stabil am Markt agieren. Noch haben wir mit den Nachwirkungen der Insolvenz zu kämpfen. Zum Beispiel müssen wir mit kurzen Zahlungszielen arbeiten. Bei unserem monatlichen Bedarf an Material reden wir hier von erheblichen Summen. Trotzdem wollen wir unterm Strich schwarze Zahlen schreiben.

## Wie reagieren Sie auf die aktuell stark gestiegenen Kosten im Bereich Material und Energie?

*Jens van Haß:* Einerseits müssen wir unsere Kunden hieran in angemessener Form beteiligen. Andererseits müssen wir noch effizienter werden und uns alle Stellschrauben anschauen, an denen wir drehen können, z.B. bei Transformatorkühlung, Druckluft oder Beleuchtungs- und Messkonzepten.

## Laufen dazu bereits Projekte?

*Sven Piesker:* Aktuell konzipieren wir eine Montagestrecke für die Fertigung in der mechanischen Bearbeitung gemeinsam mit der BTU Cottbus-Senftenberg. Außerdem haben wir ein KI-Projekt auf den Weg gebracht, um die Verknüpfung unserer Anlagen mit den Datenbanken auszubauen. Im Gießprozess schaut man auf verschiedene Parameter wie Gießtemperatur, chemische



Die beiden Geschäftsführer Jens van Haß (l.) und Sven Piesker. Das Traditionsunternehmen ist in der Region tief verwurzelt. Die Ortrander Eisenhütte bietet nicht nur vielen Menschen Arbeit, sondern unterstützt auch ansässige Vereine und Institutionen.

Foto: Ortrander Eisenhütte GmbH

Zusammensetzung oder Formsand. Mithilfe Künstlicher Intelligenz könnten viele Parameter gleichzeitig analysiert und auf Grundlage dessen, Handlungsempfehlungen abgegeben werden - immer mit dem großen Ziel Ausschuss zu reduzieren. Aktuell liegen wir bei fünf bis sechs Prozent. Längerfristig wollen wir diesen Wert auf drei Prozent reduzieren.

## Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit bei Ihnen?

*Sven Piesker:* Wir betreiben einen energieintensiven Schmelzbetrieb mit Induktionsöfen. Unser jährlicher Energieaufwand beläuft sich auf ca. 40 GWh. Seit 2011 haben wir ein Energiemanagementsystem, um unsere Energieverbräuche zu beobachten und bei allen Mitarbeitern ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen. Jedes Jahr bringen wir zwei bis drei Projekte in der Gießerei auf den Weg, die uns helfen, den Energieverbrauch zu reduzieren.

## AUF EINEN BLICK

### Wir suchen Verstärkung für unser Team (m/w/d).

Sie sind ehrgeizig und wollen in unserem Traditionsunternehmen mit anpacken? Dann werden Sie ein Teil von uns!

Bewerbung an:  
bewerbung@ortrander.de

Weitere Infos zu Karrierechancen auf:  
www.ortrander.de/jobs

**Ortrander Eisenhütte GmbH**  
Königsbrücker Straße 10-12  
01990 Ortrand  
Telefon: 035755 58-0  
E-Mail: info@ortrander.de  
www.ortrander.de

**ORTRANDER**  
Guss um Guss